

Rathaus-Korrespondenz

F 57291

1958
Sept. Okt.
46

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ



Montag, 1. / September 1958

Blatt 1757

Arkadenhof war zu klein

=====

1. September (RK) Mit dem schon traditionell gewordenen Strauss-Konzert fand Samstag abend die Reihe der Arkadenhof-Konzerte ihren Abschluß. Da diesmal auch der Wettergott ein Einsehen hatte, waren die 3.000 Plätze im Arkadenhof des Wiener Rathauses restlos ausverkauft. Zahlreiche Personen konnten keinen Einlaß mehr finden. Die Wiener Symphoniker unter der Leitung von Professor Max Schönherr spielten sich in die Herzen der Zuhörer, die erst nach mehreren Draufgaben bereit waren, den Heimweg anzutreten.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

1. September (RK) Mittwoch, den 3. September, Route 4 mit Besichtigung der Stadthalle am Vogelweidplatz, des Jugendgästehauses in Pötzleinsdorf, des Türkenschanzparkes und verschiedener Wohnhausanlagen im 17. und 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Netzkarten "Vier-Tage-Wien" und "Sieben-Tage-Wien"
=====

1. September (RK) Anlässlich der Wiener Herbstmesse vom 7. bis 14. September werden vom 4. September an "Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten zum Preise von 45 S, bzw. 77 S, mit Autobusbenützung zum Preise von 70 S, bzw. 110 S ausgegeben. Diese Karten sind vom 4. bis einschließlich 17. September an vier, bzw. sieben aufeinanderfolgenden Tagen gültig.

Die "Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien-Karten zum Preise von 45 S, bzw. 77 S berechtigen zur Fahrt auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I und II von Betriebsbeginn bis Betriebsschluß, die Karten zum Preise von 70, bzw. 110 S außerdem zur Fahrt auf sämtlichen Autobus-(Obus-)linien einschließlich der Sonderverkehrslinie "Messepalast - Messengelände" und auf den Autobus-Nachtverkehrslinien mit Ausnahme der Linien "Grinzing - Cobenzl", "Grinzing - Kahlenberg", "Kahlenberg - Leopoldsdorf" und "Kahlenberg - Klosterneuburg-Weidling".

Die Ausgabe der "Vier"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten erfolgt gegen Vorweisung des Messeausweises bei den am Ring und Kai und in der Nähe der Ankunftsbahnhöfe gelegenen Vorverkaufsstellen sowie in der Direktion Favoritenstraße 11 und Rahlgasse 3 und beim Verkehrsbüro.

- - -

80. Geburtstag von Gustav Donath
=====

1. September (RK) Am 2. September vollendet Oberstaatsbibliothekar i.R. Hofrat Dr. Gustav Donath das 80. Lebensjahr.

In Leoben geboren, studierte er in Wien am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde und an der Universität, wo er mit dem Hauptfach Musikwissenschaft promovierte. Von 1901 bis 1949 leitete er die Bibliothek der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst und baute sie zu einer Mustereinrichtung aus, die jeder Anforderung genügte. Zeitweise unterrichtete er auch Musiktheorie, fungierte als Leiter des musikpädagogischen Seminars und als Dozent am pädagogischen Institut der Stadt Wien. 1947 erfolgte

seine Berufung in die leitende Kommission der Gesellschaft zur Herausgabe der Denkmäler der Tonkunst in Österreich. Seine wissenschaftlichen Arbeiten befassen sich vor allem mit dem Sondergebiet der Musikpsychologie. Der hochverdiente Bibliotheksexperte, der sich früher auch als Komponist betätigt hat, ist in Fachkreisen sehr geschätzt.

- - -

Amtseinführung im Wohnungsamt

=====

1. September (RK) Heute früh fand im Beisein der Amtsführenden Stadträte Glaserer und Riemer, des Magistratsdirektors Dr. Kinzl sowie des Leiters der Amtsinspektion, Obersenatsrat Dr. Parville, die Amtseinführung des neuen Leiters der Magistratsabteilung 50, Allgemeine und rechtliche Angelegenheiten des Wohnungswesens, statt. Der neue Abteilungsleiter, Senatsrat Dr. Julius Kohl, wurde somit Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Senatsrates Dr. Wilhelm Hammerschmid.

Der Personalreferent Stadtrat Riemer sowie der Amtsführende Stadtrat für das Wohnungswesen Glaserer würdigte die Verdienste des scheidenden Senatsrates Dr. Hammerschmid, der volle 42 Jahre im Dienste der Stadtverwaltung, darunter zwanzig Jahre als leitender Jurist des Wohnungsamtes, tätig war. Dem neuen Abteilungsleiter wünschten sie auf seinem verantwortungsvollen Posten die besten Erfolge. Auch Magistratsdirektor Dr. Kinzl fand herzliche Worte der Anerkennung für die Leistungen und das fachliche Können des scheidenden Senatsrates. Seinem Nachfolger überreichte er mit den besten Wünschen für seine künftige Tätigkeit die Bestellungsurkunde des Bürgermeisters.

- - -

Der erste Kongreß in der Haupthalle
=====Bürgermeister Jonas empfing die Biochemiker

1. September (RK) Bürgermeister Jonas hatte heute vormittag zum ersten Mal Gelegenheit, in der Haupthalle der Wiener Stadthalle auf dem Vogelweidplatz Teilnehmer an einer großen Tagung, dem IV. Internationalen Kongreß für Biochemie, im Namen der Stadt Wien zu begrüßen. Er richtete anlässlich der Eröffnung dieses Kongresses im Beisein von Bundespräsident Dr. Schärf sowie Vertretern der Bundesregierung und der Hochschulen an die Teilnehmer folgende Begrüßungsansprache:

"Für die Stadt Wien bedeutet es eine Ehre, zum Tagungsorte des IV. Internationalen Kongresses für Biochemie erkoren worden zu sein und seine Teilnehmer in der neuen Wiener Stadthalle begrüßen zu können. Wie groß die Bedeutung ist, die diesem Kongreß in der Fachwelt zukommt, erhellt schon daraus, daß mehr als 50 Länder mit ihren namhaftesten Experten vertreten sind, unter welchen sich auch berühmte Träger des Nobelpreises befinden. Ich bezeuge dieser Elite der biochemischen Wissenschaft und Praxis meine aufrichtige Ehrerbietung und rufe Ihnen allen namens der Wiener Stadtverwaltung ein dankbares und herzliches Willkommen zu!

Die überragende Bedeutung, welche die Biochemie als die weitverzweigte Lehre von der Zusammensetzung und Veränderung der Organismen für alle Gebiete unseres Lebens besitzt, spricht für sich selbst. Ich wünsche, daß dieser imposante Kongreß ihren Forschungsbestrebungen und Erkenntnissen neue Impulse zum Wohle der menschlichen Gemeinschaft vermitteln wird.

Darüber hinaus hoffe ich aber auch, daß sich an Ihren Aufenthalt in unserer Kulturmetropole, deren Motto "Arbeit und Frohsinn" heißen könnte, auch angenehme gesellschaftliche Erlebnisse knüpfen. Möge Ihnen der Kongreß in Wien in bester Erinnerung bleiben!"

Gestern abend waren die Kongreßteilnehmer Gäste der Stadtverwaltung im Festsaal des Wiener Rathauses. Zur Begrüßung der Delegierten dieses großen internationalen Kongresses hatten sich mit Bürgermeister Jonas Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Afritsch, Glaserer, Mandl, Slavik und Riemer sowie Obersenatsrat Dr. Ledl in Vertretung des Magistratsdirektors eingefunden.

Fortbildungskurs über Tuberkulosefürsorge

=====

1. September (RK) Die Österreichische Tuberkulosegesellschaft veranstaltet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Fürsorgerinnen einen einwöchigen Fortbildungskurs bei dem eine Reihe namhafter Fachkräfte über Röntgendiagnostik, Röntgenbehandlung der Tuberkulose, Kindertuberkulose, Alterstuberkulose und Organisation der Tuberkulosefürsorge, Vorträge halten werden.

Im Anschluß an den Kurs werden Einrichtungen zur Bekämpfung und Behandlung der Tuberkulose in Wien besichtigt. An der Tagung nehmen ungefähr 65 Tuberkulose-Fürsorgerinnen aus allen Bundesländern teil. Sie wurde heute mit einer Begrüßungsansprache des Amtsführenden Stadtrates für das Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Honay eröffnet.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 1. September
=====

1. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 2 Stiere, 15 Kühe, Summe 17. Neuzufuhren Inland: 162 Ochsen, 204 Stiere, 688 Kühe, 110 Kalbinnen, Summe 1164; Ungarn: 18 Stiere, 72 Kühe, Jugoslawien: 52 Stiere, Polen: 16 Stiere, 30 Kühe. Gesamtauftrieb: 162 Ochsen, 292 Stiere, 805 Kühe, 110 Kalbinnen, Summe 1369. Verkauft wurde bis auf 6 Stiere und 14 Kühe alles.

Preise: Ochsen 10.20 bis 12.10 S, extrem 12.20 bis 12.80 S (12 Stück); Stiere 10.50 bis 12.50 S, extrem 12.70 bis 12.90 S (14 Stück); Kühe 7.30 bis 10.20 S, extrem 10.30 bis 10.50 S (10 Stück); Kalbinnen 10.80 bis 11.90 S, extrem 12.- bis 12.20 S (18 Stück); Beinlvieh Kühe 6.20 bis 6.80 S, Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 10.60 S.

Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich bei Ochsen um 23 Groschen, bei Stieren und Kühen um 3 Groschen und ermäßigte sich bei Kalbinnen um 7 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.28 S, Stiere 11.63 S, Kühe 8.64 S, Kalbinnen 11.- S. Beinlvieh notierte behauptet. Ausländische Rinder notierten: Ungarische Stiere 12.- bis 12.80 S; Kühe 9.10 bis 10.60 S. Jugoslawische Stiere 10.60 bis 12.60 S; Polnische Stiere 11.70 bis 11.80 S, Kühe 8.- bis 10.- S.

- - -